

# Vorschau auf den 6. Museumstag vom 6. August 2022

## „Tag der offenen Tür“

### **Drei Aspekte sind an diesem Museumstag von Bedeutung**

- **freier Eintritt für jedermann,**
- **ein Blick hinter die Kulissen und**
- **Verkauf von Militaria**

Wie schon in früheren Jahren ist dieser Museumstag anfangs August, gegen Ende der Schulferien, ein «Tag der offenen Tür», an dem **jedermann freien Eintritt ins Museum** hat.

Durch einen **Blick hinter die Kulissen** können sich die Besucherinnen und Besucher überzeugen, mit welcher Professionalität und mit welchem persönlichen Einsatz die Infrastruktur des Museums durch unentgeltlich arbeitende Freiwillige betreut wird. Die Besucher können erkennen, dass das Museum im Zeughaus über eine umfangreiche Infrastruktur verfügt, die in den letzten 17 Jahren – im Einvernehmen mit dem Kanton Schaffhausen als Eigentümer – auf eigene Kosten und mit einem grossen Arbeitsaufwand ausgebaut wurde. Mit dem durch die Stadt Schaffhausen geplanten Abbruch des Hauptgebäudes mit seinen beiden Seitenflügeln würde die Infrastruktur, wie Arbeitsraum, Bibliothek, Reglementsammlung, Archiv, Materiallager und Sanitäre Anlagen, zerstört und

damit die Existenz des Museums ernsthaft bedroht.

Das Museum im Zeughaus erhält immer wieder von grosszügigen Besucherinnen und Besuchern historisches Material der Schweizer Armee geschenkt. Darüber freuen wir uns sehr, denn wir haben auf diese Weise schon sehr wertvolle Gegenstände und Bücher für unsere Sammlung, für unsere Bibliothek oder für unser historisches Archiv erhalten. Es ist jedoch unvermeidlich, dass wir auf diese Weise auch Material, Bücher und Reglemente erhalten, die wir schon besitzen. **Mit dem geplanten «Verkauf von Militaria» wollen wir uns von überzähligem Material trennen**, um so in unserem Lager wieder Platz zu schaffen.

Alle Ausstellungen im Museum im Zeughaus und im Museum am Rheinfall sind von 10 bis 16 Uhr geöffnet, ebenso die Museumsbeiz in Schaffhausen. Zwischen den beiden Standorten verkehrt ein historisches Militärfahrzeug als «Shuttle».

- *Martin Huber*